

CHEMNITZ, NA SICHER!

SPD

Soziale Politik für Dich.



JÖRG VIEWEG

- 53 Jahre
- verheiratet, 1 Tochter
- Beruf: Werkzeugmacher
- Stadtrat
- Vorsitzender des Bürgervereins Chemnitz-Helbersdorf e.V.
- Sprecher des Bürgernetzwerkes Bürgerplattform Chemnitz-Süd

Folge uns für noch mehr:



SPD Chemnitz



spdchemnitz



SPD Chemnitz

Mit Ihrer Stimme für mich sorgen Sie dafür, dass ich meine erfolgreiche Arbeit für unser Wohngebiet fortsetzen kann.

Mir ist dabei wichtig, dass im Heckert-Gebiet die Mieten günstig bleiben, die Ärzteversorgung verbessert wird, Einkaufen vor Ort attraktiver wird, der Stadtteil sicher bleibt, der ÖPNV ausgebaut und der soziale Zusammenhalt gestärkt wird.

**MEIN EINSATZ STEHT! ZUR KOMMUNALWAHL AM 09. JUNI
BITTE ICH ERNEUT UM IHR VERTRAUEN.**

NEUER BLICKFANG IN HELBERSDORF



Nach 5jährigem Einsatz wurde der neue Grundschulvorplatz im Juni 2023 endlich fertiggestellt.

Kein anderes Vorhaben hat mich in den letzten Jahren so beschäftigt, wie die Sanierung des Vorplatzes des Schulgebäudes der Grundschule „Am Stadtpark“ und der der Förderschule Johannes-Trüper.

Los ging es im Jahr 2019. Der Vorplatz war in die Jahre gekommen, eine Sanierung darum dringend nötig. Wo die finanziellen Mittel dafür herkommen könnten und wer das ehrgeizige Vorhaben am Ende tatsächlich umsetzen sollte, war zu diesem Zeitpunkt noch völlig unklar. Für mich war es daher offensichtlich, dass es ohne Unterstützung aus der Bürgerschaft und auch aus der Schule heraus schwierig werden würde. Mein Anspruch war auch diejenigen mitzunehmen und einzubeziehen, die den neuen Platz künftig nutzen: die Kinder der Grund- und Förderschule und die Bewohner in Helbersdorf.

Die Schwierigkeit bestand nicht vordergründig darin Bürger, Eltern und Kinder zum Mitmachen zu animieren, sondern die Stadtverwaltung für diese ungewöhnliche Form der Beteiligung zu gewinnen. Denn normalerweise erarbeitet die Verwaltung einen Vorschlag und dann bekommen die Anwohner und Nutzer das Ergebnis präsentiert. Ich wollte das Prozedere hier bewusst umdrehen und nach einigen Gesprächen im Stadtplanungsamt konnte ich die Verantwortlichen von meiner Idee überzeugen.

Gemeinsam mit einem Planungsbüro haben wir dann an der Grundschule einen Plan erarbeitet. Gefragt waren die Anwohner, Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern und natürlich die Kinder. Die Mitarbeiter der Verwaltung durften dabei erstmal nur zuhören, was sich die Kinder und Anwohner vor Ort wünschen.

Bei einer Bürgerversammlung am 2. April 2019 in der Grundschule, die ich gemeinsam mit dem Helbersdorfer Bürgerverein einberufen hatte, staunten Grünflächenamtsleiter Peter Börner und die Leiterin Stadterneuerung/Stadtumbau Grit Stillger nicht schlecht, als sie die Ideen sahen, die die Kinder im Kunstunterricht gesammelt und zu Papier gebracht hatten.

Dass am Ende wohl keine Achterbahn auf dem Vorplatz der Schule entstehen sollte, wie es ein Kind gewünscht hatte, tut der Sache keinen Abbruch. Dieser Wunsch hätte wohl den Haushalt der Stadt gesprengt. Bei der Bürgerversammlung wurde der Wunsch der Kinder nach besseren Spielmöglichkeiten, nach einer „Lümmelecke“ und mehr Pflanzen aber deutlich wahrgenommen und in den Entwürfen berücksichtigt. Nach den Vorstellungen der Kids sollte der Platz bunter, das Mosaik „Jugend“ von Fritz Diederich restauriert und eine Stützwand mit Graffiti neugestaltet werden. Die Kinder wünschten sich auch einen glatteren Bodenbelag, um besser Rollschuh fahren zu können, oder eine Kletterspinne zum Toben.

Außerdem sollten die Beton-Sitzelemente aufgebrochen und erneuert werden, um wieder auf dem oft sonnigen Platz zu pausieren und weniger Barrieren vorzufinden, damit auch Eltern mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und ältere Anwohner mit Rollatoren sich sicher und frei bewegen können.

Nach der Ideenfindung vor Ort begann danach die Arbeit der Verwaltung. Die Detailplanungen konnten noch im selben Jahr beauftragt werden, und die Bagger hätten im Frühjahr 2020 anrollen können.

Wie so oft, verzögerte sich der Baustart aber durch ein langwieriges Ausschreibungsverfahren und die mehrfache Verschiebung von zugesagten Fördermitteln. Im Jahr 2021 war dann aber endlich alles klar. Die Finanzierung der etwa 400.000 Euro war mit Stadtratsbeschluss gesichert und wurde nun zu 50 Prozent aus einem EU geförderten Bund-Länder Programm und zu 50 Prozent aus städtischen Mitteln bezahlt.

Bis nun endlich die Bagger im Herbst 2022 anrollten verging nochmal ein dreiviertel Jahr. Aufzuhalten war die Fertigstellung im Sommer 2023 aber nun nicht mehr.

Am 2. Juni 2023 wurde der neue Vorplatz der Grundschule „Am Stadtpark“ dann endlich eingeweiht.

Offen blieb lediglich die Restaurierung der Mosaik-Stele „Jugend“ von Fritz Diederich, aber das ist wieder eine ganz andere Geschichte, zu lesen in dieser Ausgabe.

Der nun mit neuen Sitzstufen, neuen Wegen, Bäumen und Aktionsflächen gestaltete Platz ist für mich nun wieder ein echter Hingucker im Wohngebiet.

Mein Dank gilt besonders den engagierten Elternvertretern, den Teams der Grundschule und der Förderschule Johannes-Trüper, dem Bürgerverein-Helbersdorf mit dem Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd, sowie Bürgermeister Michael Stötzer und besonders meiner Stadtratskollegin Sabine Brünler für das gemeinsame „Durchbohren“ im Stadtrat.



WIE BÜRGERBETEILIGUNG SICHTBAR WIRD



Zuerst fällt einem auf dem neu gestalteten Vorplatz der Grundschule „Am Stadtpark“ an der Friedrich-Hähnel-Straße, die bunte Keramikwand in den Blick. Geschaffen von einem der bekanntesten Chemnitzer Künstler, Fritz Diederich für den Schulneubau, steht das Mosaikkunstwerk seit Beginn der 1980er Jahre an seinem Platz.

Inzwischen in die Jahre gekommen, fristete die Keramikwand „Jugend“ lange ein kümmerliches Dasein und befand sich in Auflösung: Zerbrochene und abgefallene Kacheln, zerstört durch Witterungseinflüsse oder Mutwillen, die Bürgerschaft in Helbersdorf sah mit Sorge, wie immer mehr der farbigen Keramikacheln verschwanden und befürchtete den Abriss. Doch Bürgerwille in Form einer Bürgerinitiative und das Engagement des Stadtrats Jörg Vieweg als Ergebnis einer Bürgerversammlung, brachte die Sache ins Rollen und die Sanierung des Kunstwerkes in die Gesamtplanung der Vorplatzgestaltung.

Zwar hatte es mit der Fertigstellung bis zur Einweihung des Schulvorplatzes nicht geklappt, aber noch im Sommer 2023 ist die bunte Mosaikwand, künstlerisch betreut durch den Bildhauer Reiner M. Schubert, in Kooperation mit der bekannten Keramikwerkstatt Waldenburg und deren Inhaber Peter Tauscher, fertig saniert worden und somit ein weiterer „Hingucker“ des Platzes.

Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf 37.000 Euro und sind ein Teilbetrag der Gesamtmittel für die Schulvorplatzgestaltung, zur Verfügung gestellt von der EU und der Stadt Chemnitz. Text: Viola Hennig



GROSSER BAHNHOF FÜR NEUE KUNST IN HELBERSDORF



Kunstwerkenthüllung im Park an der Wenzel-Verner-Straße

Im Sommer letzten Jahres wurde in der grünen Oase am IKARUS-Tunnel die Lichtinstallation „Kugelensemble“ unter großem Beifall von Anwohnern und vielen Gästen feierlich eingeweiht. Die Chemnitzer Kultur- und Sozialbürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky überbrachte das Grußwort der Stadt, der Designhistoriker Dr. Walter Scheiffele hielt die Laudatio und Stadtrat Jörg Vieweg sprach das Grußwort des Bürgervereins Helbersdorf, dessen Vorsitzender er ist.

Das Kunstwerk ist die letzte Arbeit des Anfang 2022 verstorbenen Formgestalters Professor Karl Clauss Dietel und entstand aus dem von ihm und seinem Künstlerkollegen Reinhard Grütz 1974 geschaffenen früheren „Kugelbrunnen“ im Yorkgebiet, der leider wegen Beschädigungen schon vor Jahren abgebaut worden war. Es ist Prof. Dietel nicht vergönnt gewesen, das Werk zu Ende zu bringen, die abschließenden Arbeiten hat der Dresdner Metallbaukünstler Alexander Bergmann übernommen, dessen Großvater ehemals die Kugeln für den Brunnen produziert hatte.

Von Anfang an unterstützte Stadtrat Jörg Vieweg das Kunstprojekt, denn seit mehreren Jahren hatte er mit den Vereinsmitgliedern des Bürgervereins Chemnitz-Helbersdorf ihren jährlichen Frühjahrsputz auf dem Platz abgehalten und sie fanden, dass nach dessen von ihnen angeregten Neugestaltung, sozusagen als Krönung, unbedingt ein Kunstwerk dahin gehört.

Die neun Kugeln, die im Dunkeln ein sanftes blaues Licht ausstrahlen, sind das Ergebnis eines langen aber fruchtbaren Engagements mehrerer Enthusiasten, das von der Stadt und vom Freistaat Sachsen finanziell gefördert worden ist. Mit einem musikalischen Rahmenprogramm, ausgeführt von den Künstlern Christiane Korn und Andreas Winkler und der Singegruppe des AWO-Kinderhauses Schmetterling, mit vielen interessanten Gesprächen bei Currywurst, Pommes und alkoholfreien Getränken – gesponsert von der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf - fand die feierliche Einweihungszereemonie einen würdigen Abschluss.

Seither ist das Kugelensemble ein beliebtes Fotomotiv und ein neuer „Hingucker“ im Stadtteil Text: Viola Hennig



DREI KREUZE BEI DER SPD



MITEINANDER MEHR ERREICHEN

Liebe Chemnitzerinnen und Chemnitzer,

Seit vielen Jahren kümmere ich mich um die Stadtteile im Chemnitzer Heckert-Gebiet. Hier bin ich aufgewachsen und zur Schule gegangen.

Wie wohl kein anderer Stadtteil in Chemnitz, hat sich unser Wohngebiet in den letzten drei Jahrzehnten verändert. Vom einstmaligen drittgrößten Neubaugebiet der ehem. DDR zum heute grünsten Stadtteil von Chemnitz. Nach Abriss und Rückbau in den 1990er Jahren folgten Neubau und Aufwertung ab den 2000er Jahren. Durch den Neubau von Kitas und die Sanierung unserer Schulen ziehen mehr und mehr junge Familien ins Wohngebiet. Die Wohnungsgenossenschaften investieren in moderne Wohnungen für Familien und setzen auf neue Wohnformen im Alter. Viele dieser Entwicklungen habe ich in den letzten Jahren begleitet und selbst angestoßen.

So sorgte ich beispielsweise für die Sanierung des Vorplatzes der Grundschule „Am Stadtpark“ oder für die Sanierung des Parkes an der Wenzel-Verner-Straße, in dem durch meine Initiative das Kugelensemble des Chemnitzer Formgestalters Karl Clauss Dietel aufgestellt werden konnte. Nicht zuletzt ist der Bürgertreff „Treff am Hang“ mit seinen monatlichen Veranstaltungen von Lesungen über Spielenachmittage bis zu vielen Beratungsangeboten mein Herzensprojekt für mehr Miteinander in unserem Stadtteil.

Im Jahr 2024 feiern wir gemeinsam das 50jährige Jubiläum des Heckert-Gebietes. Höhepunkt des Festjahres ist dabei im August die feierliche Wiedereinweihung des Grundsteines an seinem ursprünglichen Ort. Ich freue mich, dass ich diesen Jahreshöhepunkt gemeinsam mit den Aktiven vom Team fritz50 für Sie auf die Beine stellen kann.



IHRE STARKEN STIMMEN FÜR DEN WAHLKREIS 6



Impressum:

Jörg Vieweg
Wahlkreisbüro Chemnitz-Süd
Friedrich-Hähnel-Straße 11 | 09120 Chemnitz
Internet: www.chemnitz-miteinander.de
Mail: vieweg@joerg-vieweg.de
Telefon: 0371 - 2724 3770



* Diese Kandidaten sind parteilos und haben ein Herz für die SPD in Chemnitz.